



Marktbericht

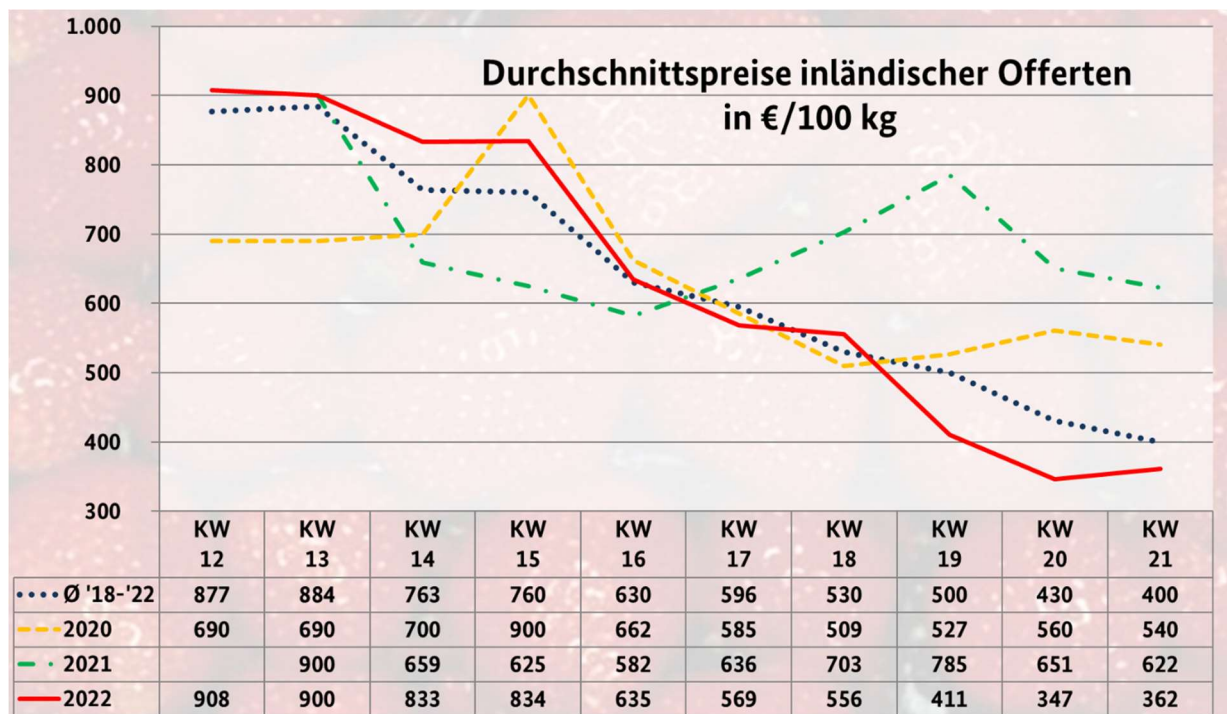
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 21 / 22 vom 01.06.2022 für den Zeitraum 23.05. – 27.05.2022

Erdbeeren

Einheimische Offerten herrschten augenscheinlich vor. Ihre Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und überragte punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten. Die Qualität der Früchte konnte indes nicht immer überzeugen: Regenfälle in den Anbaugebieten hatten bei den Artikeln aus Freilandanbau ihre Spuren hinterlassen. Den Produkten aus Tunnelanbau mussten derweil erste Konditionsprobleme attestiert werden. So etablierte sich bei den inländischen Chargen verschiedentlich eine weite Preisspanne, denn organoleptisch sehr ansprechende Partien verteuerten sich durchaus, zum Teil auch recht deutlich. In Köln verzeichnete man derweil ein reibungsloses Geschäft mit anziehenden Notierungen. Vor Christi Himmelfahrt und auch vor dem Wochenende konnten die Händler ihre Forderungen jeweils heraufsetzen. Anlieferungen aus anderen europäischen Ländern ergänzten das Sortiment: Niederländische Offerten waren dabei am bedeutendsten, fehlten indes in Hamburg und München komplett. Von der Relevanz her folgten am ehesten noch belgische Zuflüsse. Abladungen aus Spanien, Griechenland und Polen spielten eine untergeordnete Rolle und waren nur noch in Berlin vorzufinden.



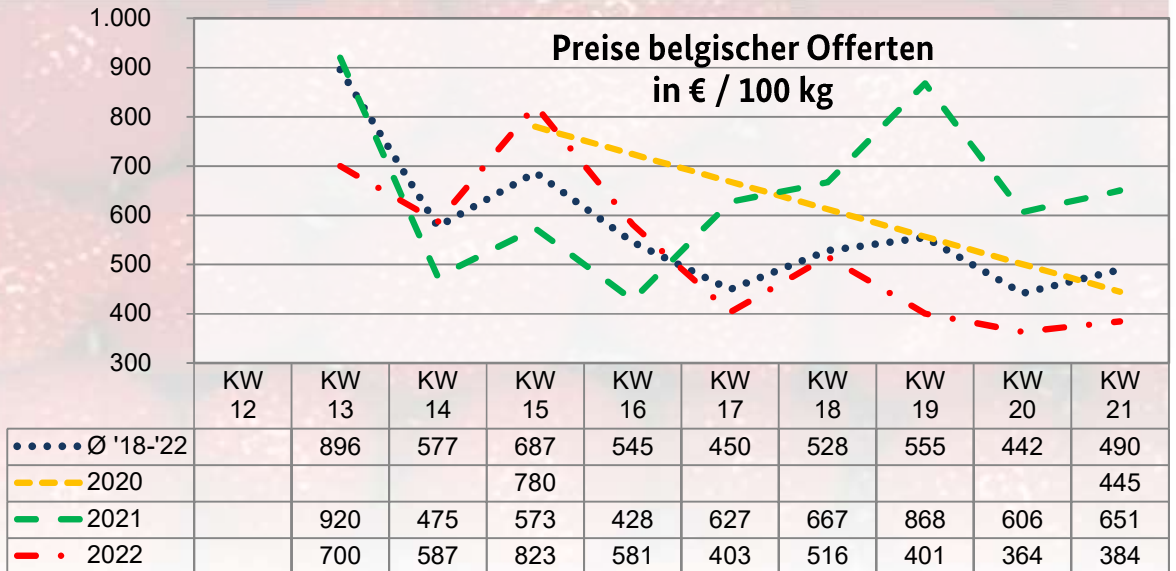
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

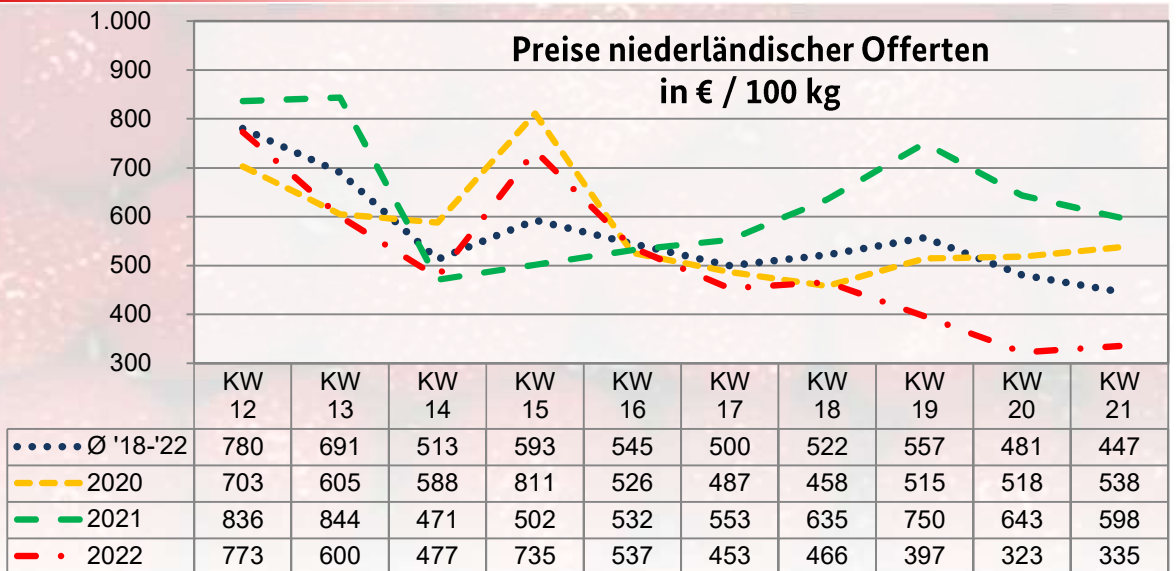
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Erdbeeren

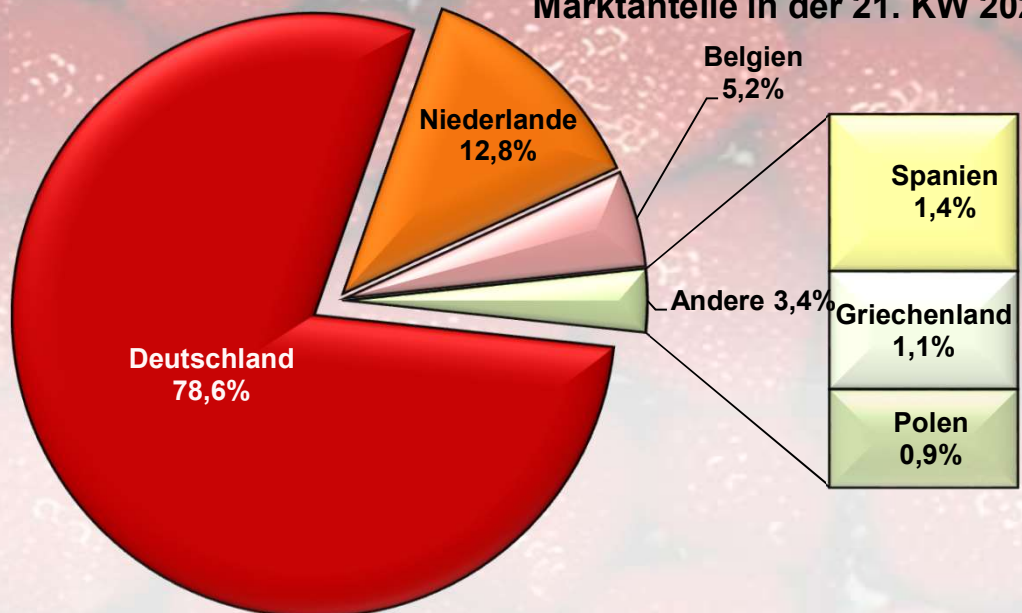
**Preise belgischer Offerten
in € / 100 kg**

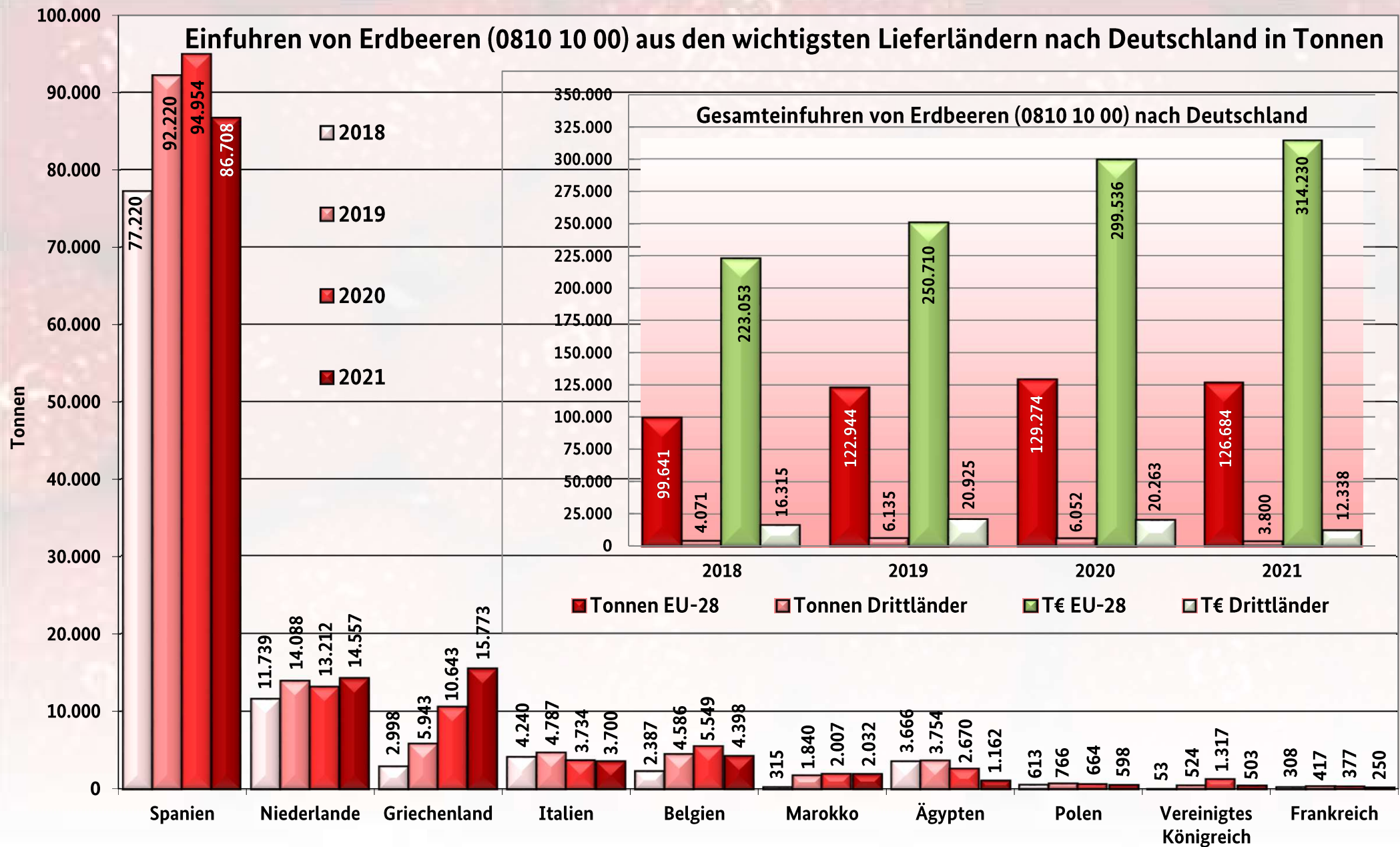


**Preise niederländischer Offerten
in € / 100 kg**



Marktanteile in der 21. KW 2022

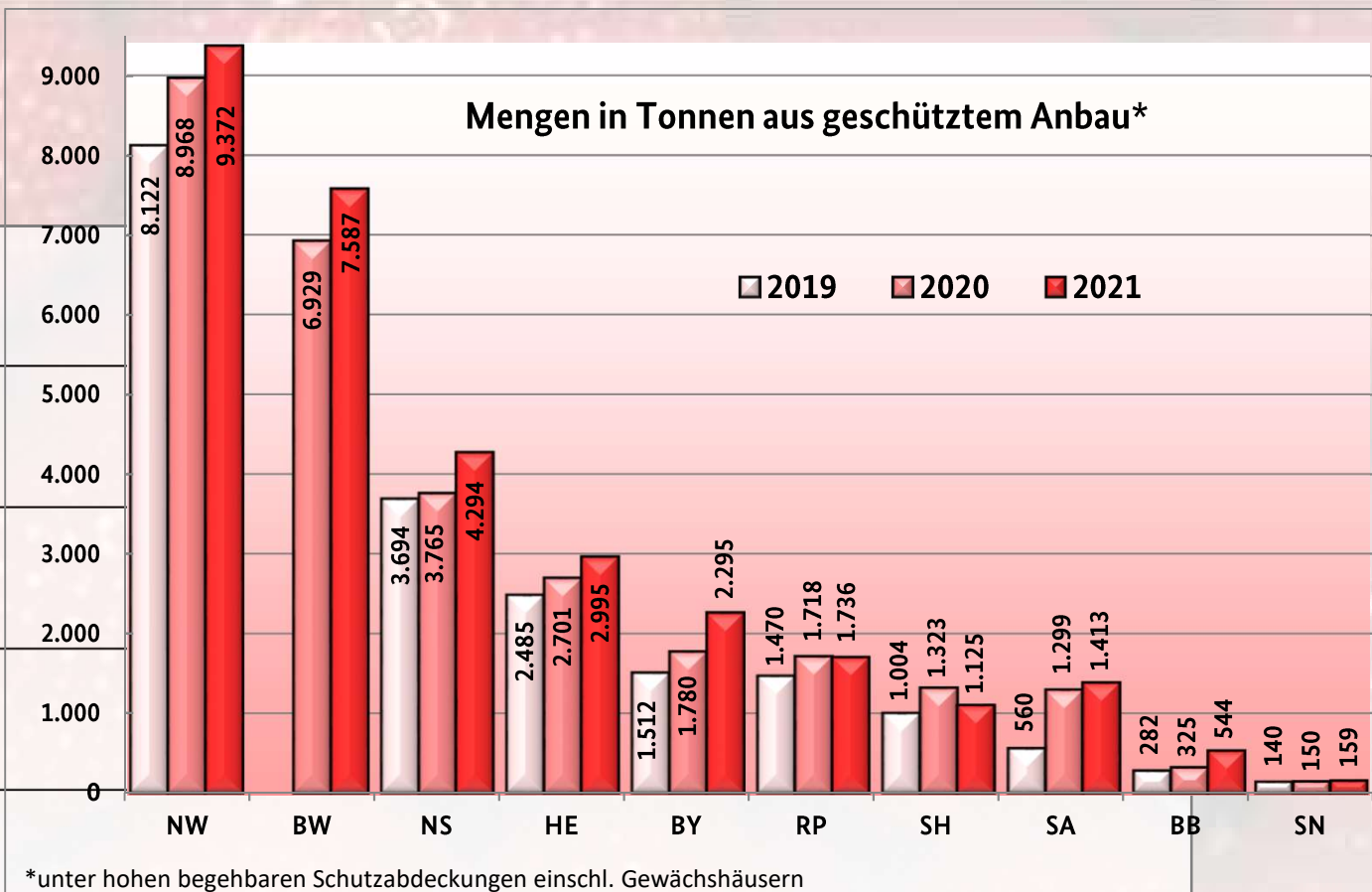
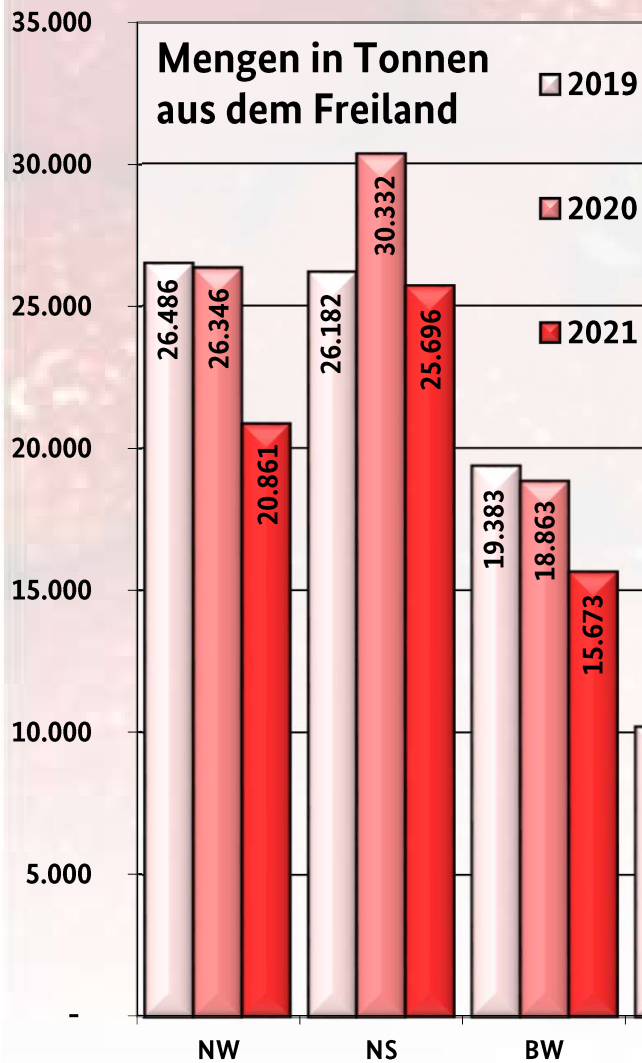




Einfuhren von Erdbeeren (08101000) nach Deutschland in den Jahren 2018 bis 2021

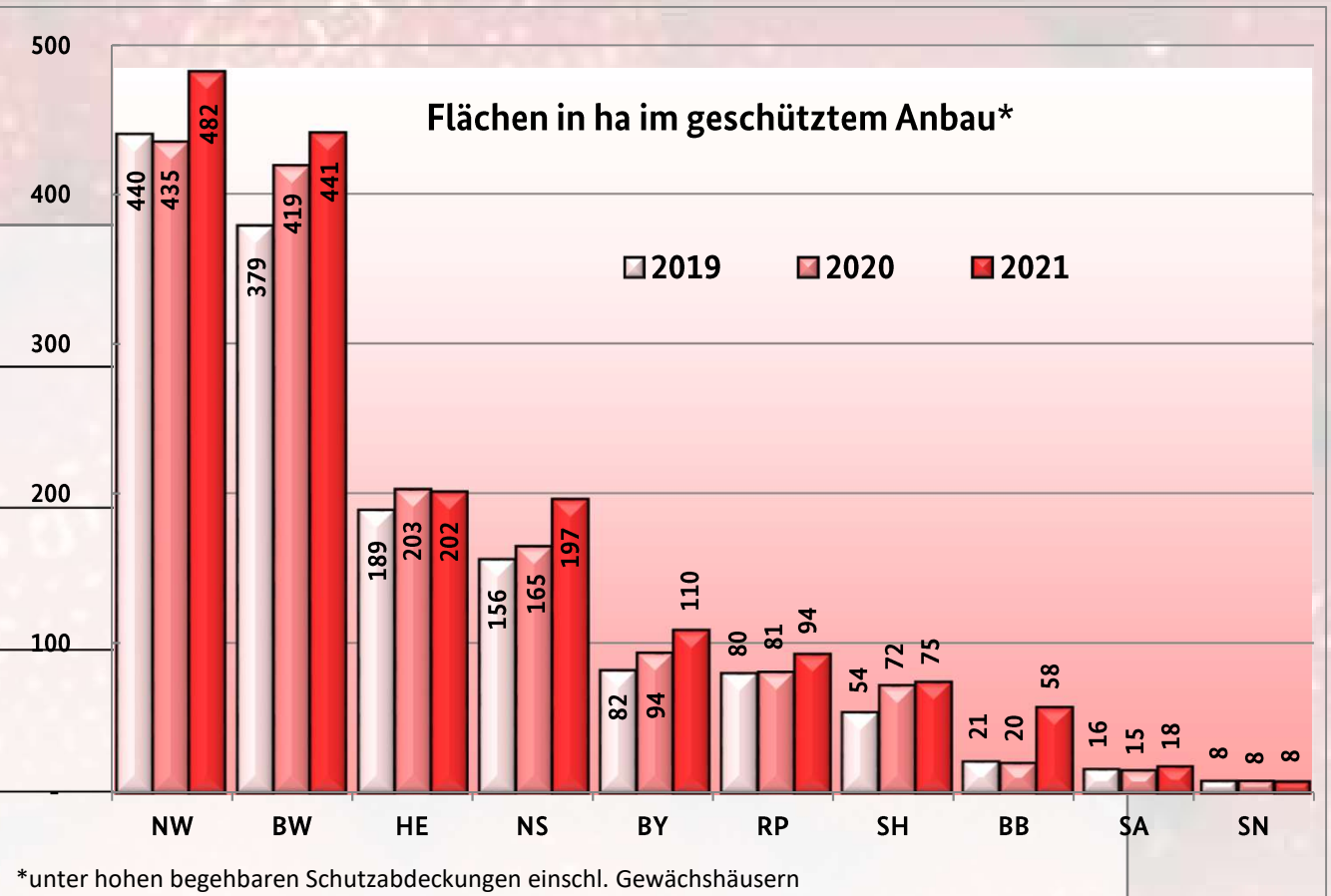
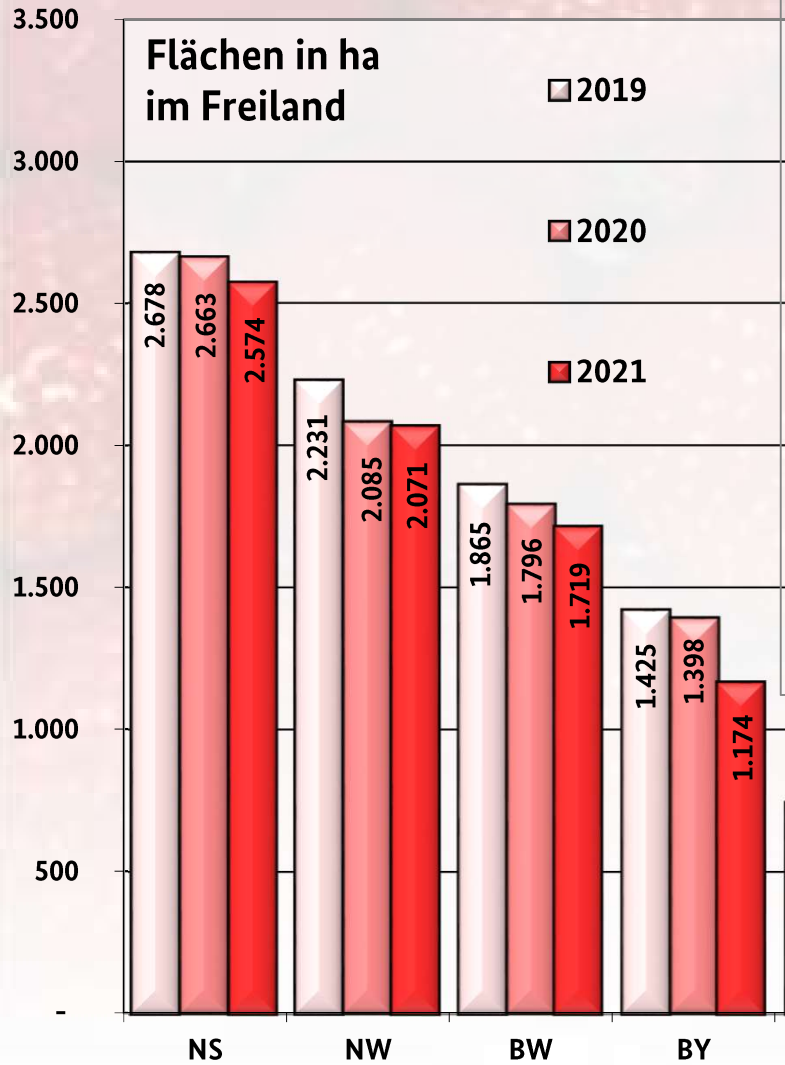
Ursprungsland		Tonnen 2021	T€ 2021	Tonnen 2020	T€ 2020	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018
EU-Länder		126.684	314.230	129.274	299.536	122.944	250.710	99.641	223.053
Drittländer		3.800	12.338	6.052	20.263	6.135	20.925	4.071	16.315
Gesamteinfuhr		130.484	326.568	135.326	319.799	129.079	271.635	103.712	239.368
Ursprungsland		Tonnen 2021	T€ 2021	Tonnen 2020	T€ 2020	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018
EU-Länder	Spanien	86.708	192.451	94.954	203.202	92.220	172.601	77.220	161.139
	Niederlande	14.557	57.974	13.212	49.237	14.088	43.275	11.739	38.081
	Griechenland	15.773	36.854	10.643	20.026	5.943	11.269	2.998	5.794
	Italien	3.700	12.028	3.734	10.352	4.787	11.654	4.240	10.687
	Belgien	4.398	9.446	5.549	13.600	4.586	9.188	2.387	4.997
	Österreich	225	2.379	89	372	64	237	95	338
	Polen	598	1.614	664	1.753	766	1.444	613	1.295
	Frankreich	250	762	377	804	417	811	308	552
	Portugal	343	321	13	63	22	89	21	107
	Dänemark	59	192	3	11	34	84	2	7
	Luxemburg	15	61	3	21	1	3	2	8
	Irland	20	57	0	0	0	0	0	0
	Rumänien	3	41	0	0	1	7	1	8
	Slowenien	15	31	0	0	3	6	0	0
	Litauen	20	12	0	0	0	0	0	0
	Slowakei	1	6	30	88	1	4	0	0
	Ungarn	1	1	0	0	12	37	11	22
	Tschechien	0	0	3	7	0	1	4	18
Bulgarien	0	0					0	0	
Drittländer	Marokko	2.032	5.112	2.007	4.847	1.840	4.599	315	987
	Ägypten	1.162	4.973	2.670	10.875	3.754	14.672	3.666	15.114
	Vereinigtes Königreich	503	1.872	1.317	4.466	524	1.607	53	158
	Serbien	37	91	54	66	0	0	10	16
	Chile	22	153	1	2	0	3	0	0
	Bosnien und Herzeg.	10	23	2	2	13	30	0	0
	Tunesien	8	28	0	0	0	0	0	0
	Albanien	8	11	0	0	0	0	0	0
	Südafrika	7	21	0	0	3	5	3	6
	Peru	5	29	0	0	0	3	22	31
	Schweiz	5	19	1	5	0	0	1	1
	Argentinien	1	1	0	0	0	0	0	0
	Türkei	1	5	1	0	1	6	1	2

Anbau von Erdbeeren in Deutschland



*unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

Anbau von Erdbeeren in Deutschland



Äpfel

Es war ein insgesamt sehr ruhiges Geschehen zu beobachten. Inländische altertümliche Ware dominierte dabei, hier konnte vorrangig auf Elstar, Jonagold und Boskoop zugegriffen werden. Aus Italien stammten hauptsächlich Golden Delicious und Braeburn, aus Frankreich Jazz und Pink Lady. Niederländische, belgische und polnische Zufuhren komplettierten das Angebot. Im Bereich der Importe aus Übersee waren neuseeländische und chilenische Offerten zu fast gleichen Teilen am Geschehen beteiligt. Royal Gala, Elstar und Jazz spielten hierbei die Hauptrolle. Generell konnte das Interesse ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel, da die Qualität der Artikel durchaus noch anspruchsvoll und die Vertreiber ihre Aufrufe daher nicht modifizieren mussten.

Birnen

An der Sortimentsauswahl hatte sich nicht viel verändert. Weiterhin herrschten südafrikanische Importe vor, allen voran Packham's Triumph, Abate Fetel und Forelle. Aus Chile wurden speziell Abate Fetel und Forelle abgeladen. Argentinische Abladungen hatten nur eine kleine Rolle inne, ebenso wie die wenigen türkischen, niederländischen und belgischen Produkte. Eine ereignisarme Woche war zu verzeichnen, die Unterbringung erfolgte in sehr ruhigen Bahnen. Die Bewertungen verharrten in der Regel auf ihrem bisherigen Niveau.

Tafeltrauben

Südafrikanische und chilenische Früchte dominierten das Geschehen: Thompson Seedless und Crimson Seedless bildeten die Basis des Sortimentes. Auch aus Indien kamen Thompson Seedless, sie trafen aber hauptsächlich in Hamburg ein. Peruanische Anlieferungen rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab. Eine gewisse Kundensättigung war zu diesem Saisonzeitpunkt nicht von der Hand zu weisen, Steinobst und Beeren befanden sich eher im Fokus der Käufer. So fand ein gemächlicher Umschlag statt, bei dem die Vertreiber ihre Forderungen nur selten modifizieren mussten. Auch das Auftauchen erster italienischer Black Magic und Victoria änderte daran nichts Wesentliches. Erste ägyptische Artikel sollen bereits in der 22. KW zur Verfügung stehen.

Aprikosen

Die Anlieferungen dehnten sich augenscheinlich aus: Spanische Früchte dominierten vor italienischen. Zunehmende französische und lokal ein paar wenige türkische Chargen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Geschmacklich konnten aber bis auf wenige französische Colorado, keine der Früchte punkten. Eben diese Sorte erlöste in Berlin bei wenigen Händlern 20,- € je 5-kg-Aufmachung. In Frankfurt gerieten vor allem italienische Produkte unter Preisdruck, da sie weder in puncto Optik noch Qualität überzeugen konnten. Durch die ausgeweiteten Zufuhren und das nicht allzu große Interesse, tendierten die Kurse aller Herkünfte summa summarum abwärts.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Abladungen überwogen augenscheinlich, italienische hatten eher ergänzenden Charakter. Es standen eher gelb- als weißfleischige Varietäten bereit. Die Saison gewann langsam an Schwung, sowohl die Versorgung als auch die Nachfrage verstärkten sich. Dennoch hätten die Unterbringungsmöglichkeiten verschiedentlich noch durchaus besser sein können, doch die zum Teil hohen Bewertungen schränkten die Nachfrage ein. Mengeninduziert mussten die Händler ihre Aufrufe oftmals ein wenig senken. In Hamburg etablierte sich, unter anderem infolge einer divergierenden Güte, eine weite Preisspanne. Erste griechische Partien erwartet man zur 22. KW.

Zitronen

Spanische Primofiori und Verna sowie türkische Enterdonato bildeten die Basis des Sortimentes. Neu hinzu kamen Eureka aus Südafrika, die in Frankfurt 29,- € je 15-kg-Karton abgewickelt wurden. Erste argentinische Eureka waren in Berlin mit 28,- € je 15 kg etwas günstiger, in Hamburg sollte man zwischen 28,- und 30,- € bezahlen. Infolge der aufgetauchten Konkurrenz sackten die Notierungen der türkischen und spanischen Artikel häufig ein wenig ab.

Bananen

Da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, sahen die Vertreiber in der Regel keine Veranlassung, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. Nur punktuell verbilligten sich die Zweitmarken ein wenig. In München waren auch die Drittmarken von den Verbilligungen betroffen, hier hatte sich die Abwicklung merklich entschleunigt.

Blumenkohl

Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Von der Menge her folgten belgische Partien. Niederländische und französische Anlieferungen hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt und genügte, um den steten Bedarf zu decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich insgesamt doch merklich eingeschränkt. Die Notierungen sackten verschiedentlich ab. Selbst zum Wochenende hin konnten Vergünstigungen nicht immer vermieden werden. Verteuerungen waren die absolute Ausnahme und meist lediglich am Freitag zu beobachten.

Salat

Bei Eissalat hatten die einheimischen Offerten inzwischen die Nase vorne: Ihre Relevanz hatte sich merklich intensiviert. Auch die Präsenz der niederländischen Chargen wuchs an, während die der spanischen Artikel schmolz. Qualitativ konnten letztere nicht immer überzeugen, sodass sie zum Teil auch unter Notiz abgewickelt werden mussten. In Köln waren die spanischen Partien meistens Rückläufer aus dem LEH. Kopfsalat stammte zu fast gleichen Teilen aus Belgien und Deutschland. Die Nachfrage hinkte der Bereitstellung ein wenig hinterher, sodass sich insbesondere die inländischen Artikel leicht vergünstigten. Die Anlieferungen von Bunten Salaten weiteten sich aus. Dies hatte Auswirkungen auf die Bewertungen, die meist zum Wochenstart direkt ein wenig absanken. Endivien aus Deutschland, Belgien und Italien wurden stetig abgesetzt, die Preise veränderten sich nicht wesentlich.

Gurken

Die Anlieferungen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden schränkte sich offensichtlich ein. Manche Sortierungen waren nicht auf allen Märkten erhältlich. Das Interesse konnte nicht durchgängig komplett gestillt werden. Die Bewertungen tendierten daher aufwärts, zum Teil auch recht deutlich. Allerdings verteuerten sich die niederländischen und belgischen Artikel eher als die einheimischen. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf einheimische Produkte zugegriffen werden, niederländische ergänzten das Geschehen. Aus der Türkei wurden nur sehr wenige Mengen angeliefert. Bei einem steten Absatz veränderten sich die Notierungen nur selten, die Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden.

Tomaten

Wie in den Vorwochen dominierten weiterhin die Niederlande und Belgien die Szenerie. Spanische, italienische und einheimische Früchte begleiteten die Vermarktung. Die Versorgung genügte, um den Bedarf zu decken. Die Notierungen tendierten örtlich aufwärts, insbesondere Rispenware verteuerte sich, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten ab und an verbessert hatten. Für Kirschtomaten mussten die Vertreiber ihre Forderungen indes manchmal senken, da der Umschlag zu langsam verlief oder sich das Angebot zu stark ausgedehnt hatte.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen herrschten vor. Von der Bedeutung her folgten türkische und belgische Importe. Die einheimischen Offerten spielten nur punktuell eine kleine Rolle. Das Sortiment reichte aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen. Die Bewertungen bewegten sich nicht wesentlich. Lediglich die gelben Varietäten verteuerten sich, zum Teil auch recht deutlich: Bis zu 21,50 € je 5 kg sollten die Kunden etwa in Frankfurt bezahlen. Auch in Hamburg stiegen die Notierungen an: 19,- € je 5-kg-Karton musste man für die belgischen gelben Schoten berappen.

Spargel

Es tat sich etwas in diesem Segment. Viele Händler konnten nach der langen Niedrigpreisphase aufgrund der nicht mehr so umfangreichen Zulieferungen und der zufriedenstellenden Nachfrage Preiserhöhungen durchsetzen. Zudem wurde durch den Feiertag am Donnerstag eine zügige Räumung zum Wochenende hin realisiert. In Berlin konnten für schöne weiße Produkte bis zu 6,- € je Kilogramm aufgerufen werden. Jedoch schwankten die Tarife für divergierende Qualitäten auch, so wurde beispielsweise in Köln für Lager- bzw. Bestandware frei verhandelt. Der Jahreszeit entsprechend dominierten einheimische Partien die Szenerie auf den Großmärkten, bei den grünen Stangen ergänzten örtlich Italien, Ungarn, Polen und Spanien. Zufuhren von weißen Produkten aus den Niederlanden und Polen komplettierten in geringem Umfang.

Weitere Informationen

Frankfurt

Italien stellte erste kernlose Wassermelonen zu 1,30 bis 1,50 € je kg bereit. Erste türkische Wassermelonen waren zum Wochenende zu 0,89 € je kg zu haben. In geringen Mengen verfügbare Pfifferlinge und Steinpilze aus Bulgarien zu 48,- € je kg.

Hamburg

Nach dem Feiertag standen inzwischen erste neuseeländische Kiwi der Saison in 30er- und 36er-Sortierung zur Verfügung. Sie starteten mit einem Einstandspreis von ca. 3,- € bzw. 4,- € je kg. Aus Frankreich bereicherten Möhren und Lauch das Angebot, wobei die Erzeugnisse im oberen Preisbereich lagen. Das inländische Sortiment wurde um Stangensellerie erweitert.

München

Bei den Süßkirschen dominierten spanische California; griechische Lieferungen konnten trotz großer Kaliber noch nicht recht Fuß fassen. Mit ersten türkischen Lieferungen wird Anfang der 22. Kalenderwoche gerechnet. Himbeeren und Kulturheidelbeeren aus dem badischen Anbau trafen auf eine gute Aufnahme und verzeichneten weiterhin hohe Notierungen. Spanische Powell-Orangen lösten langsam Lane Late und Salustiana gleicher Herkunft ab. Das sommerliche Wetter führte zu einer anhaltend guten Nachfrage nach Wassermelonen und Dessertmelonen aus dem Mittelmeerraum. Mit ersten neuseeländischen Hayward-Kiwi wird zum Monatswechsel gerechnet. Erster Mangold und Bundkarotten aus der Pfalz trafen ein. Nachdem südwestdeutsche Frischerbsen stärker auf den Markt drängten, wurden italienische Herkünfte deutlich preiswerter angeboten. Bei Buschbohnen hielt die knappe Versorgungslage an und die überschaubaren Mengen wurden zu hohen Bewertungen offeriert. Italiensicher Radicchio aus der neuen Ernte konnte angebotsbedingt wieder deutlich günstiger erstanden werden, was den Einstieg für südwestdeutsche Ware erschwerte. Italienischer und besonders spanischer Brokkoli konnten sich über den Preis, aber auch über ihre Qualität gegenüber der Ware aus der angelaufenen südwestdeutschen Saison behaupten, letztere musste sich im Preis nun stärker an die im Verhältnis günstigeren Import anpassen. Angebotsbedingt nochmals deutlich günstiger inländischer Chinakohl hatte zum Ende der Saison für spanische Offerten keine Konkurrenz mehr. Erster Lauch aus diesjährigem französischem Anbau traf ein. Sehr knappe marokkanische Pfifferlinge blieben teuer; erste europäische Steinpilze stammten aus Bulgarien und ersetzten nahtlos die südafrikanischen Importe.

Berlin

Die Saison von Kirschen schritt voran: Die Früchte kamen aus Spanien, Italien und Griechenland. Erstere bestimmten das Geschehen, konnten allerdings mengenindiziert ihre angestrebten Forderungen nicht durchsetzen, sodass diese zwischen 5,- und 10,- € je kg kosteten. Italienische Produkte waren teurer, hatten aber nur ergänzenden Charakter und die griechischen Artikel begeisterten wieder einmal mit ihrer dunklen Ausfärbung sowie den gefragten großen Kalibern.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	158	116	115	115	130	100		115	125
Boskoop	Deutschland	75/80		118	110	110		110			
Boskoop	Deutschland	80/85		114	114	114		114			
Braeburn	Deutschland	lose	112	116	115	117	125	105		115	131
Braeburn	Deutschland	75/80		132	136	133	154	110			
Braeburn	Italien	70/75	110	130	135	135					135
Braeburn	Italien	75/80	128	141	141	140	150	115	180		145
Campur/Red Chief	Italien	75/80		140	144	143	155	115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	139	145	147	160	100			
Cox Orange	Neuseeland	65/70	204		197	197				197	
Cox Orange	Neuseeland	70/75	202	179	191	193	221	176		203	190
Cox Orange	Neuseeland	75/80	143	212	204	203		204			200
Elstar	Belgien	lose		120	120	120			120		
Elstar	Chile	70/75	240	229	225	217	244			211	
Elstar	Chile	75/80		214	207	209		183	260	217	
Elstar	Deutschland	lose	129	115	113	113	118	100		110	125
Elstar	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Elstar	Deutschland	75/80		144	144	143	170	115			
Golden Delicious	Deutschland	lose	98	103	103	104	110			105	90
Golden Delicious	Italien	70/75	118	124	119	119		110			125
Golden Delicious	Italien	75/80	125	135	137	136	150	125		125	135
Golden Delicious	Italien	80/85	145	149	150	150	155				145
Granny Smith	Italien	lose	110	110	110	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	117	123	121	119		110		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	127	135	136	133	160	125			130
Granny Smith	Italien	80/85	147	159	158	158	163				157
Jazz	Frankreich	70/75	235	273	275	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	229	247	247	245	237	236	249		280
Jazz	Frankreich	80/85	223	245	246	246	246				
Jonagold	Deutschland	lose	110	103	105	106	108	95		110	110
Jonagold	Deutschland	75/80	120	124	130	130					130
Jonagold	Deutschland	80/85	130	144	150	150					150
Jonagored	Deutschland	lose	109	101	102	100	108	90			100
Kanzi	Deutschland	lose	145	145	145	145	145				
Kanzi	Deutschland	75/80	186	188	190	191	195	183		190	
Pink Lady	Italien	70/75	202	220	213	218				195	240
Pink Lady	Italien	75/80	207	226	231	228	255	210			250

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022					
Pinova	Deutschland	lose	114	118	120	121	130			115	
Pinova	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Pinova	Deutschland	75/80		175	173	170	170				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	147	181	184	186				186	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	160	158	169	165	183	131		192	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	110	115	115	115	115			115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		175	173	170	170				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	120	105	100	100					100
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	136	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	146	142	160	160	160				
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	205	214	208	202			230	194	225
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	184	197	191	179	194	156		200	230

Birnen

Abate Fetel	Argentinien	65/70		180	172	170		170			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	191	205	209	209	232	200			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	167	220	222	220	263	205			
Abate Fetel	Chile	65/70	180	215	201	183	223	180			158
Abate Fetel	Chile	70/75	204	242	240	231	240	200		269	225
Abate Fetel	Chile	75/80	195	261	258	251	265	220	260	287	238
Abate Fetel	Südafrika	65/70	156	189	186	189	222	180			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	196	233	225	216	238	200		246	208
Abate Fetel	Südafrika	75/80	218	231	231	231	270	210	250		
Conference	Belgien	lose	119	153	153	148		115	160		160
Conference	Niederlande	lose	117	133	134	134	136	115	145		
Flamingo	Südafrika	65/70		222	189	193		200			184
Flamingo	Südafrika	70/75		235	208	207		210			204
Forelle	Chile	65/70	192	233	240	240	240				
Forelle	Chile	70/75	200	234	236	235	259		211		
Forelle	Südafrika	65/70	180	222	231	232	238	227			
Forelle	Südafrika	70/75	223	224	234	237	274	215	182	254	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	113	116	116	120	112	120			127
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	130	127	126	131	128	125		136	137
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	134	135	148	148	148				
Rosemarie	Südafrika	65/70	143	174	173	173		173			
Rosemarie	Südafrika	70/75	156	194	191	196		196			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		239	236	232				232	
Rote Williams Christ	Chile	75/80		163	162	160				160	
Santa Maria	Türkei	65/70		213	251	269					269
Santa Maria	Türkei	70/75	175	220	273	294					294
Williams Christ	Argentinien	70/75	235	192	186	170		170			
Williams Christ	Argentinien	75/80	240	221	218	234		220			255
Williams Christ	Argentinien	80/85			275	275					275

Tafeltrauben

Black Magic	Italien	/	536			513	500			517	
Crimson Seedless	Chile	/	389	369	353	364	352	344	434		
Crimson Seedless	Südafrika	/	406	356	364	367	361	355	405	360	355
Red Globe	Chile	/	223			321	321				
Red Globe	Peru	/	226	264	236	228		228			
Thompson Seedless	Chile	/	242	306	314	315	358	288	439		346
Thompson Seedless	Indien	/	338	291	309	315	356	289	384		
Thompson Seedless	Südafrika	/	322	325	318	317	339	311		344	
Victoria	Italien	/	531			477	485			474	

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022					
Erdbeeren											
/	Belgien	/	651	401	364	384	329		320	424	343
/	Deutschland	/	622	411	347	362	353	299	328	381	376
/	Griechenland	/	317	291	154	140					140
/	Niederlande	/	598	397	323	335	349	320	292		355
/	Polen	/			375	330					330
/	Spanien	/	307	351	194	120					120
Aprikosen											
/	Frankreich	/	411	600	541	453	424	377		493	433
/	Italien	/	320	410	392	329	301	313		340	250
/	Spanien	/	286	464	411	346	352	314	373	366	309
/	Türkei	/	285	356	360	299					299
Süßkirschen											
großfruchtig	Griechenland	/	492		640	519	800			500	675
großfruchtig	Italien	/	659			1.325					1.325
großfruchtig	Spanien	/	619	917	739	724	774	841		666	759
kleinfruchtig	Spanien	/	432	1.100	626	570	575				567
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	A	350			365	365				
gelbfleischig	Italien	B	332	300	300	275	275				
gelbfleischig	Spanien	AA	318	540	519	487	504			517	416
gelbfleischig	Spanien	A	300	444	439	397	363	334	461	444	360
gelbfleischig	Spanien	B	222	342	323	309	310	302	323		310
weißfleischig	Italien	A				365	365				
weißfleischig	Italien	B				275	275				
weißfleischig	Spanien	A	305	499	499	464	445			472	
weißfleischig	Spanien	B	255	450	336	341	366	300			
Pfirsiche											
gelbfleischig	Italien	A	350			365	365				
gelbfleischig	Italien	B	311			275	275				
gelbfleischig	Spanien	AA	292	483	465	456	468			472	420
gelbfleischig	Spanien	A	278	398	376	361	331	300	481	389	338
gelbfleischig	Spanien	B	217	311	297	276	282	288	220		282
weißfleischig	Italien	A				365	365				
weißfleischig	Italien	B		350	350	330	330				
weißfleischig	Spanien	AA	326		392	372					372
weißfleischig	Spanien	A	276	479	481	449	400			468	
weißfleischig	Spanien	B	254		258	300	350	250			
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	358	432	421	388		388			
/	Frankreich	30/33		373	403	386		331		422	
/	Griechenland	25/27		198	197	198	203	190		185	215
/	Griechenland	30/33	165	184	185	184	190	180			
/	Griechenland	36/39		175	175	175					175
/	Italien	25/27	304	261	262	265	267	292	292	205	265
/	Italien	30/33	244	251	243	240	222	233		267	
/	Italien	36/39	225	224	213	220		183	295		170
/	Türkei	25/27			210	210		210			
/	Türkei	30/33		200	200	200		200			

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Lane Late	Spanien	1/2	109	116	115	116		117		107	
Lane Late	Spanien	3/4	97	107	107	107		108		100	105
Lane Late	Spanien	5/6	100	101	100	100		100			100
Lane Late	Spanien	7/8		100	98	90					90
Navel	Spanien	3/4				110				110	
Salustiana	Spanien	3/4		99	98	100				100	
Salustiana	Spanien	5/6		101	101	102	100	103			
Salustiana	Spanien	7/8		113	113	113			113		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2	122	130	115	116	117		110		
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	115	132	107	107	103		125		
Sonstige Blondorangen	Spanien	5/6	95		100	100	100				
Valencia Late	Ägypten	1/2		87	87	87		87			
Valencia Late	Ägypten	3/4	88	84	85	83	90	78			
Valencia Late	Ägypten	5/6	75	85	81	79	88	76			75
Valencia Late	Ägypten	7/8	80	80	76	73	85	73			65
Zitronen											
/	Argentinien	3/4				183		193		177	185
/	Spanien	1/2		144	150	149	160	140			
/	Spanien	3/4	142	161	164	165	172	163	193	156	159
/	Spanien	5/6	115	145	142	138				140	135
/	Türkei	3/4	110	119	124	120		122		115	124
/	Türkei	5/6			124	120					120
Bananen											
Erstmarke	/	/	137	145	145	142	110	147	153	143	138
Sonstige Marken	/	/	103	115	114	114	119	116	123	108	113
Artischocken											
/	Frankreich	/	304	292	267	250	192	231		269	325
/	Spanien	/	209	242	234	236	203	268		193	280
Auberginen											
/	Belgien	/	138	172	171	171	158	170	178		180
/	Italien	/	115	161	169	170	170			170	
/	Niederlande	/	138	159	159	154	161	137	175	150	153
/	Spanien	/	116	117	125	123	118			130	130
/	Türkei	/	176	223	229	228	223	217		240	204
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	205	139	135	128	125	124	120	133	
/	Belgien	8er		102	109	92		92			
/	Deutschland	6er	205	136	133	128	126	120	122	121	142
/	Deutschland	8er	151	124	120	120		116			121
/	Frankreich	6er	200	147	137	135			125		136
/	Niederlande	6er	197	111	125	117	117	117			
Möhren											
lose	Belgien	/	76	65	63	63	63		76	55	
lose	Deutschland	/	73	75	73	72	75	72	70	66	90
lose	Italien	/	83	87	85	85	85	90		81	
lose	Niederlande	/	79	66	66	67	68	70	73		60
lose	Spanien	/	109	94	103	100		88	125		

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022					
Bohnen											
Buschbohnen	Italien	/	425	451	471	435				435	
Buschbohnen	Marokko	/	364	390	374	362		320	393		381
Buschbohnen	Senegal	/	315	358	364	364	370			360	
Stangenbohnen	Italien	/		360	355	350	350				
Stangenbohnen	Marokko	/	330	314	301	307	271	313	355	232	394
Stangenbohnen	Spanien	/	350	344	313	313	313				
Eissalat											
/	Deutschland	/	86	109	75	67	69	59	69	74	64
/	Niederlande	/	76	93	62	59	55	60	77	63	56
/	Spanien	/	82	86	55	49	42	45	78		50
Endivien											
/	Belgien	/	162	152	143	128			128		
/	Deutschland	/	130	148	119	105	107	100		119	103
/	Italien	/	104	125	136	103		103			
Kopfsalat											
/	Belgien	/	66	70	68	68	70	66	66	70	
/	Deutschland	/	69	77	66	63	61	73	57	61	72
Gurken											
mini	Deutschland	/	240	221	213	202	210	185	210	190	240
mini	Niederlande	/	201	175	169	167	149	178			190
mini	Türkei	/	158	185	182	170				170	
Schlangengurken	Belgien	300/350	88	117	136	140	139	144			
Schlangengurken	Belgien	350/400	108	114	132	159	162			158	
Schlangengurken	Belgien	400/500	127	121	132	182	188		190	136	
Schlangengurken	Belgien	600/750	84	80	91	103	96		122		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	127	123	122	131		135			127
Schlangengurken	Deutschland	350/400	122	121	132	154		133	189	163	131
Schlangengurken	Deutschland	400/500	122	132	128	154	149	156	180	148	155
Schlangengurken	Deutschland	500/600	112	104	110	134	141	132	154	129	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	85	112	124	137	134	138			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	109	116	123	150	151	152	117	159	132
Schlangengurken	Niederlande	400/500	118	112	123	144	135	136	171	145	141
Schlangengurken	Niederlande	500/600	109	101	107	138	120	133	143		148
Schlangengurken	Niederlande	600/750	72	69	79	104		104			
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	102	176	171	156	151	165	175	137	179
Fleisch	Niederlande	/	116		167	160					160
Kirsch	Belgien	/	237	311	296	290	287	283	319	267	
Kirsch	Deutschland	/	435	365	363	344	480	533			222
Kirsch	Italien	/	200	244	216	196	300			183	228
Kirsch	Niederlande	/	277	327	303	297	321	275	292	275	332
Rispen	Belgien	/	93	158	167	168	169	166	180	170	156
Rispen	Deutschland	/	222	254	220	205	260	270		234	133
Rispen	Italien	/				165				165	
Rispen	Niederlande	/	89	160	168	161	175	152	177	160	162
runde	Belgien	/	93	134	138	141	153	125	149	129	152
runde	Deutschland	/	262	476	456	442		320			503
runde	Niederlande	/	98	127	131	132	142	129	142	129	

KW 21 / 2022 vom 23.05.22 bis 27.05.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	21. KW 2021	19. KW 2022	20. KW 2022	21. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	170	291	276	317	321	335	325		273
gelber	Deutschland	/	268	260	410	410	410				
gelber	Niederlande	/	154	279	257	295	291	279	348	301	259
grüner	Belgien	/	218	308	253	261	270	260	255		
grüner	Deutschland	/	450	410	410	410	410				
grüner	Niederlande	/	208	313	256	249	256	228	263	253	246
grüner	Türkei	/	140	210	178	174	195	154		170	177
roter	Belgien	/	165	288	275	270	270	280	270		264
roter	Deutschland	/	385	193	410	410	410				
roter	Niederlande	/	150	283	254	252	258	229	272	256	243
roter	Türkei	/	271	293	311	319	298	273		342	341
Lauch											
/	Belgien	/	221	80	83	86	84	82	108	82	105
/	Deutschland	/	205	95	93	97	85	100	90	94	110
/	Frankreich	/				133		135		131	
/	Niederlande	/	249	70	77	79	78	73	90		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	93	118	117	118	127	118		116	
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/	55	55	55	57			55		65
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	58	85	88	90	84	88	86	90	95
Haushaltsware	Australien	/	87	100	101	100	111	100			
Haushaltsware	Deutschland	/	50	50	50	49		40		52	50
Haushaltsware	Neuseeland	/	98	108	107	106	111	106	103	114	105
Haushaltsware	Niederlande	/	52	52	53	52	54		53	50	50
Haushaltsware	Österreich	/		52	52	52				52	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	684	597	539	619	678	562	618	700	486
grüner	Italien	/	416	387	373	496		375		638	455
grüner	Polen	/	577	515	480	600	600				
grüner	Spanien	/	423	386	363	375		375			
grüner	Ungarn	/	320	360	371	438				438	
violetter	Deutschland	/	406	358	311	389	415	352	369	443	357
weißer	Deutschland	/	510	410	375	462	505	375	436	529	477
weißer	Niederlande	/	513	343	242	356					356
weißer	Polen	/	384	394	306	463	463				
Zucchini											
/	Belgien	/	150	161	162	172	160	137	199		
/	Frankreich	/		165	160	155	155				
/	Italien	/	104	126	135	138	150	130		130	163
/	Spanien	/	121	126	142	146	140	137	169	140	155
/	Türkei	/	153	162	164	170	170			170	

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 21/2022

Kommentar:

Bei den Speisefrühhkartoffeln weitete sich die Sortimentsauswahl aus, denn erste inländische Berber gesellten sich zu den bereits in der Vorwoche angebotenen Annabelle. Die noch geringen Mengen generierten einen freundlichen Zuspruch. Durch die verstärkten einheimischen Zufuhren mussten die Händler für die Importe aus Zypern und insbesondere für die aus Italien Vergünstigungen gewähren, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Marokkanische Nicola konnten in Berlin in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen und verbilligten sich daher massiv. Bei den Speiselagerkartoffeln gab es hauptsächlich deutsche Offerten. Wenige französische Produkte hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Das Interesse flachte ab und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Preisliche Veränderungen waren nur selten zu verzeichnen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Aegypten	Spunta					80 / 85
Deutschland	Annabelle	120 / 136	108 / 112	94 / 108		
Deutschland	Berber	120 / 136	108 / 116			
Italien	Annabelle	112 / 144				92 / 116
Italien	Manitou		104 / 112			
Italien	Musica	112 / 144				
Italien	Sieglinde	112 / 144	108 / 120	90 / 120	116 / 124	96 / 120
Italien	Spunta	112 / 144	120			88 / 112
Marokko	Nicola	48 / 96				80 / 87
Zypern	Annabelle	72 / 112	104 / 108	90 / 104		96 / 108
Zypern	La Vie				104 / 114	
Zypern	Marabel		104 / 108			92 / 100
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		34 / 36	48 / 52	
Deutschland	Allians			34 / 40	40 / 52	
Deutschland	Annabelle		40 / 160		40 / 62	36 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56	40	34 / 40	48 / 52	
Deutschland	Bintje					38 / 42
Deutschland	Cilena	40 / 60		32 / 36	48 / 52	
Deutschland	Glorietta				48 / 52	
Deutschland	Goldmarie		40			
Deutschland	Gunda				48 / 52	
Deutschland	Laura	48 / 56		32 / 48	48 / 52	
Deutschland	Leyla		40	34	48 / 52	
Deutschland	Lilly		40 / 50			
Deutschland	Linda			32 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		50 / 52			36 / 42
Frankreich	Agata	80 / 93	96 / 100			
Frankreich	Charlotte	96 / 120				
Frankreich	Santé	100 / 113				

